

## AG Lehre und Didaktik der Biometrie

### Protokoll der Geschäftssitzung

Institut für Klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie Tübingen,

25.11.2016 15:30–16:00 Uhr

anlässlich des Workshops „Unterrichten fortgeschrittener biometrischer Themen“

Anwesende: Frau Burkholder, Herr Kruppa (Vorsitz), Herr Merkl, Frau Naumann, Herr Recknagel, Herr Rempe, Herr Röhl, Herr Vonthein

Herr Kruppa eröffnet die Sitzung um 15:30 Uhr.

#### 1. Bericht

Herr Vonthein berichtet, dass die Herausgeber den Sammelband zum Preisausschreiben zusammenstellen. Von den zwölf Beiträgen stammen vier von den Jury-Mitgliedern. Fortgeschrittene Themen werden gern mit R-Paket Shiny interaktiv aufbereitet. Es gibt wieder Beiträge zu diagnostischen Tests, Datenerfassung im Unterricht und Evidenz basierter Medizin. Die Preisverleihung ist für das Biometrische Kolloquium in Wien 2017 vorgesehen.

#### 2. GMDS

Frau Rauch berichtet durch Herrn Kruppa, dass in der GMDS neben der AG Lehre in der Epidemiologie eine AG Lehre in der Biometrie gegründet wird. Dies ermöglicht geteilte Lehresessions auf der GMDS zusammen mit der AG Lehre in der Epidemiologie. Dabei wurde angeregt, die AG Lehre in der Biometrie zu einer gemeinsamen AG mit der IBS-DR AG Lehre und Didaktik der Biometrie zu machen. Dieses wird kontrovers diskutiert. Befürchtet wird – schon durch die Mehrheitsverhältnisse – eine Verengung auf die Medizin, so dass auf die Bedürfnisse der anderen Wissenschaften zu wenig eingegangen wird. Erhofft werden mehr Teilnehmer an Workshops und anderen Aktivitäten. Das Vermeiden der Doppelstruktur könnte zu mehr politischem Gewicht führen.

Es wird noch eine separate E-Mail zu dem Themenkomplex geben in der sich die AG noch einmal abstimmt und Einwände nochmal formuliert werden können. Frau Rauch und Herr Kruppa befürworten die gemeinsame Arbeitsgruppe der IBS und GMDS.

#### 3. CEN2017

Eine erste Prüfung der Zusammenarbeit sind die CEN-Tagung in Wien und die anschließende GMDS Jahrestagung in Oldenburg. Die Didaktik-Beiträge sind – auch wenn das von der Maxime der Konferenz abweicht – auf Deutsch einzureichen. Da die Lehre im Programm der CEN-Tagung noch nicht vorkommt, soll Frau Rauch (Mitglied des Programmkomitees) eine Topic-contributed Session anmelden. Dazu werden die Autoren des Sammelbandes aufgefordert. Frau Rauch hat schon vorab geklärt, dass dadurch die Chancen weiterer Einreichungen derselben Redner nicht beeinträchtigt werden.

#### 4. Nächste Workshops

Die Anwesenden gehen davon aus, im November 2017 einen Herbstworkshop abzuhalten. Frau Rauch bietet an, ihn in Hamburg auszurichten. Herr Kruppa würde sonst nach Hannover einladen, ggf. 2018. Als Themenschwerpunkte werden (nach Interesse sortiert) „Beratung“, „Inverted Classroom“, „Herr Dormann und Testen (Buchvorstellung und Konzept, Herr Merkl fragt bei Herrn Dormann an)“, „Videotutorials“ und „Hausaufgaben“ genannt. Ein Vortrag eines Lehrbuchautors (Herr Dormann) könnte sich gut ergänzen mit dem Zusammentragen von Information über die Beratung: Umfeld, Organisation, typischer Ablauf, häufige Themen, Anekdoten (Preisverleihung). Es wurde angemerkt, dass externe Trainer oder Dozenten immer als sehr bereichernd wahrgenommen wurden.

5. Verschiedenes

Die Dateien, die während der Vorträge, Berichte und Diskussionen des Workshops projiziert werden, werden auf die Homepage hochgeladen, um mindestens den Teilnehmern zur Verfügung zu stehen.

Herr Kruppa schließt die Sitzung um 16:00 Uhr